

Antrag

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



04.03.2026

Auch der südliche Stadtrand gehört zu München

Wir bitten den Oberbürgermeister, Kontakt zum Bürgermeister-Kollegen in Neubiberg mit dem Ziel aufzunehmen, Einverständnis zur infrastrukturellen Instandsetzung der südlichen Stadtgrenze zwischen der Balanstraße von der Flossenbürgerstraße bis zur Grenzstraße und weiter entlang der Grenzstraße bis zur Kiesmüllerstraße zu erhalten.

Ergänzend wird angeregt, die gesamte Grenzstraße zwischen der Landrichterstraße und der Balanstraße sowie die Balanstraße zwischen der Grenzstraße und der Flossenbürgerstraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich zu erklären.

Begründung

Der Straßenzustand im angegebenen Bereich ist in einem desolaten und nahezu erbärmlichen Zustand. Große Schlaglöcher werden bei Regen und Schneefall noch ergänzt von einem größeren See im Übergang von der Grenzstraße zur Balanstraße, der ein Passieren für Fußgänger mit und ohne tierische Begleitung und Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer praktisch unmöglich macht.

Die Grenzstraße entlang der Stadtgrenze zwischen der Landrichterstraße und der Balanstraße wird ganzjährig von zahlreichen Fußgängern mit und ohne Kinder sowie mit und ohne tierische Begleitung genutzt, welche weiter über einen Fußweg entlang des dortigen Feldes nach Süden in Richtung Zwerger Allee oder Perlacher Forst in den Gemarkungen Unterbiberg und Unterhaching spazieren, oder Gassi gehen. Ebenso wird diese Strecke von zahllosen Fahrradfahrern und Fahrradfahrerinnen aus Unterhaching Richtung München entlang der S-Bahnstrecke kommend, oder in die Gegenrichtung fahrend, ganzjährig und bei jedem Wetter genutzt. Letzteres dürfte auch der Grund dafür sein, dass diese Strecke als eine mögliche Option im Rahmen der Einrichtung von Fahrradhaupttrouten (in diesem Falle Richtung Süden) betrachtet wird.

Da im fraglichen Bereich nahezu ausschließlich Anlieger in geringem Maße motorisiert verkehren und zudem durch das Fehlen von Gehwegen bereits eine einheitliche Ebene zwischen Straße und Straßenrand existiert, bietet sich die begleitende Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches an, der ja das hier schon heute gebräuchliche, gleichberechtigte Nebeneinander von MIV, Fahrrad und Fußgänger ohne große weitere Kosten legalisieren würde.

Das Einverständnis der Gemeinde Neubiberg ist erforderlich, da sich geringe Teile der heutigen Grenzstraße und des genannten Abschnitts der Balanstraße auf Unterbiburger und damit Neubiberger Flur befinden. Das Interesse von Neubiberg an der Maßnahme dürfte auch deshalb bestehen, weil die Balanstraße im genannten Abschnitt auch die einzige Zufahrt zu mehreren Wohnhäusern auf Neubiberger Gemeindegebiet darstellt. Da der weitaus überwiegende Anteil an den genannten Straßenabschnitten auf Münchner Flur ist, sollten die notwendigen Instandsetzungskosten von München allein getragen werden, wenn die Gemeinde Neubiberg dem beschriebenen Vorgehen auch zustimmt.

[Hans-Peter Mehling \(Initiative\)](#)

Stadtrat

[Sabine Bär](#)

Stadträtin

[Hans Hammer](#)

Stadtrat

[Ulrike Grimm](#)

Stadträtin